

Thoraxseiten gelb, Thoraxrücken einfarbig rotgelb, Skutellardepression schwärzlich, ohne besonderen Metallglanz. 6 Dorsozentralen, Akrostichalen 2-reihig. Schildchen schwarzbraun, am Rande gelb. Hinterrücken gelb, auf der Mitte breit bräunlich. — Hinterleib schwarz, der Bauch und das 1. Segment ganz gelb, die Segmente 2—4 jederseits an der Hinterhälfte mit einem gelben Makel, das kleine 5. Segment fast ganz gelb. Hypopyg gross, frei, schwarz, rundlich, mit einigen kurzen, spitzen, z. T. gelben Anhängen; das 5. Sternit mit 2 braunen, lappenförmigen Anhängen.

Alle Hüften und Schenkel sowie die Vorder- und Mittelschienen gelb, die übrigen Teile z. T. \pm verdunkelt. Vorderschienen ca. $1\frac{1}{2}$ -mal länger als der Schenkel, Vordermetatarsus ca. $\frac{2}{3}$ von der Länge der Schiene, die übrigen Tarsenglieder zusammen unbedeutend kürzer als der Metatarsus, Vordermetatarsus und das letzte, kurze, etwas verbreiterte Glied tiefschwarz, Glied 2 braun, die Glieder 3 und 4 schneeweiss. — Mittelschenkel und -schienen etwa gleichlang, Mittelmetatarsus stark verlängert, reichlich $1\frac{1}{2}$ -mal so lang wie die Schiene, die übrigen Tarsenglieder etwa so lang wie der halbe Metatarsus. Mitteltarsen ganz braun. — Hinterschienen etwas verdickt, ca. $1\frac{1}{2}$ -mal länger als die Schenkel, Hintertarsen kaum länger als die Schiene, Hintermetatarsus kürzer als das 2. Glied, Hinterschienen und -tarsen braun.

Flügel am Vorderrande etwas gebräunt, 4. Längsader auf der Mitte etwas geknickt, darauf mit der 3. parallel. Schwinger gelb mit gelber Spitze. Schüppchen braun, Wimpern schwarz.

1 ♂. Peru: Roque, Ost-Anden, 28. III. 1925.

Paraclius Big.

P. abdominalis Aldr. — 1 ♂, Brasilien, Manaos, 29. 1924. Verbr.: Grenada, Westindien, Bolivien, Peru.

P. tylophorus Schin. — 4 Exx. Brasilien, Manaos, 6. u. 10. X. 1924, auf Blättern im Walde häufig; S. Gabriel, R. Negro, 8. VII. 1924. Verbr.: Südamerika.

Verzeichnis der von B. Poppius im Lena-Tal gesammelten Heteropteren.

Von

Håkan Lindberg.

Mit Unterstützung der Universität Helsingfors machte der nunmehr verstorbene Doktor Bertel Poppius i. J. 1901 eine entomologische Forschungsreise im Lena-Tal. Die auf dieser Reise eingesammelten Coleopteren sind von Dr. Poppius selbst in verschiedenen Abhandlungen bearbeitet worden. Die meisten Hemipteren blieben dagegen bisher undeterminiert. Nur die Piesmiden und Tingitiden wurden von Dr. G. Horvath bei seiner Bearbeitung der paläarktischen Arten dieser Familien bestimmt.

Da die Kenntnis der Heteropterenfauna grosser Teile Sibiriens noch sehr mangelhaft ist, finde ich es am Platze, ein Verzeichnis der von Dr. Poppius gesammelten Arten zu veröffentlichen, dieses um so mehr, als das zusammengebrachte Material einige neue und seltene Arten umfasst. Das Material wird im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors aufbewahrt.

Am 5. Juni reiste Dr. Poppius von Irkutsk den Lena-Fluss abwärts. Auf der Fahrt wurden zuerst Einsammlungen bei Schigalova und Ust-Kut an der oberen Lena und bei Jakutsk und Nikolskaja an der mittleren Lena gemacht. Später wurden längere Aufenthalte an den Mündungen der Nebenflüsse Aldan und Vilui (Viljui) gemacht; so auch auf der grossen Insel Agrafena (66°) und beim Dorfe Schigansk (67°) an der unteren Lena. Bei der Ankunft an der Mündung des Flusses (Ende August) war die Jahreszeit schon so weit vorgeschritten, dass sehr wenig Insekten gefunden wurden. Die obere Lena fliesst durch grosse Kieferwälder; etwa bei 66° geht die Vegetation in eine subarktische über. Als die Südgrenze des arktischen Gebietes mit den Tundren wird 71° 40' angesehen.

Die meisten von den eingesammelten Heteropteren wurden im südlicheren Teil (d. h. innerhalb der Nadelbaumregion) des bereisten Gebietes gefunden. Aus dem arktischen Gebiet stammen keine Arten der vorliegenden Kollektion. Nur oder hauptsächlich in dem subarktischen Gebiet wurden folgende Arten angetroffen, die das nördlichste Element in der Kollektion repräsentieren:

Teratocoris viridis Dgl. & Sc., *Orthotylus artemisiae* J. Sahlb., *O. lenensis* n. sp., *Labops Burmeisteri* Stål., *Platypsallus acanthioides* J. Sahlb., *Chlamydatus Wilkinsoni* Dgl. & Sc.

Nur aus Sibirien sind folgende bekannt. (Einige von diesen haben eine sehr beschränkte Verbreitung.)

Acalypta elegans Horv., *Lygidea illota* Stål., *Capsus intermedius* Reut., *Orthotylus lenensis* n. sp., *O. artemisiae* J. Sahlb., *Labops Burmeisteri* Stål., *Macrotylus mundulus* Stål., *Plagiognathus obscuriceps* Stål.

Fam. Pentatomidae.

Sciocoris distinctus Fieb. Jakutsk, auf einem Rasenteppich auf der Steppe, 27. 7. (1 Ex.).

S. microphthalmus Fl. Utyk-Haja, unter Laub und Moos zwischen den Wurzeln von *Alnaster* und *Salix* 5. 7. (2 Ex.), auf trockenem Grasboden 8. 7.; Ust-Aldan, zwischen Gras und Gebüsch am Flussufer.

Neottiglossa pusilla Gmel. Ust-Vilui, zwischen Gras und Gebüsch am Flussufer 24. 7.

Rubiconia intermedia Wlff. Schigalova (2 Ex.); Ust-Kut, zwischen Gras und Kräutern auf einem Hügel mit reicher Vegetation.

Carpocoris purpureipennis De G. Hydoje Lanskaja (Sib. med.) 1. 6.; Schigalova 8. 6.; Utyk-Haja, auf trockenem Grasboden 8. 7.; Nikolskaja, auf Wiesengrund 9. 7.; Ust-Aldan, zwischen Kräutern und Gebüsch auf den Uferabhängen; Batylin 20. 7.

Eurydema dominulum Scop. Schigalova, zwischen Kräutern und Gebüsch am Flussufer 9. 7. (3 Ex.); Ust-Kut.

E. oleraceum L. Tscheljabinsk (Ural) 26. 5.
Rhacognathus punctatus L. Jakutsk 2. 7.; Ust-Aldan, unter Kräutern und Gebüsch auf den Uferabhängen 19. 7.

Fam. Lygaeidae.

Cymus glandicolor Hhn. Schigalova, auf einem sandigen, grasbewachsenen Ufer 9. 6.; Olekminsk 18. 7.
Pionosomus opacellus Horv. Jakutsk, Ytyk-Haja.
Pterotmetus staphylinoides Burm. Ust-Aldan, unter Kräutern und Gebüsch am Flussufer 13. 7.
Stygnocoris pygmaeus Sahlb. Krestiak, Lena sup. 28. 9.
Trapezonotus convivus Stål. Des Burjat (2 Ex.).
T. arenarius L. Ust-Kut, unter Steinen und *Thymus* auf trockenem Sandhügel 13. 6.; Pokroffskoje (Fl. Lena sup. 60°), auf trockenem Boden auf der Steppe 20. 6. (2 Ex.).
Sphragisticus nebulosus Fall. Schigalova; Ust-Kut; Pokroffskoje (Fl. Lena sup. 60°).

Fam. Piesmidae.

Piesma quadrata Fieb. Schigalova 8. 6.; Nikolskaja, auf einem sandigen, mit *Elymus* und *Artemisia* bewachsenen Flussufer 9. 7.

Fam. Tingitidae.

Acalypta elegans Horv. (Synops. Tingitid. 1906, S. 32). Ust-Kut, unter *Hypnum proliferum* in tiefem Walde 12. 6. (2 Ex.); Batylim, unter Laub an den Wurzeln von *Alnaster* und *Salix* an den Rändern kleiner, von den Tundren herunterfliessender Bächer, 18.—19. 7.; Ust-Aldan, unter Laub und Moos in der Taiga 19.—18. 7. (3 Ex.).
Tingis pilosa Humm. Schingalova, unter Gras und Kräutern auf dem Uferabhang 9. 6. (2 Ex.).
Monanthia platyoma Fieb. Jakutsk, auf einem Rasenteppich auf der Steppe 27. 6.; Nikolskaja (Lena med.), auf einem sandigen, mit *Elymus* und *Artemisia* bewachsenen Flussufer, 9. 7.
M. echii Schrnk. Schigalova (3 Ex.); Ust-Kut (3 Ex.).
Serentia laeta var. *femoralis* Thoms. Jakutsk, auf einem grasbewachsenen Seeufer 25.—26. 6. (4 Ex.).

Fam. Aradidae.

Aradus angularis J. Sahlb. Ust-Kut, auf einem Stamm von *Larix* 13. 6.
A. lugubris Fall. Irkutsk 4. 7.

Fam. Reduviidae.

Rhinocoris leucospilus Stål. Schigalova 8. 6.; Ust-Kut, auf *Salix pyrolaefolia* 12. 6.; Olekminsk 18. 6. Ausserdem wurden Jugendstadien, die wahrscheinlich zu dieser Art gehören, angetroffen: Ytyk-Haja, auf Wiesenboden 7. 7.; Jakutsk 25.—26. 7.

Fam. **Capsidae.**

Adelphocoris seticornis F. Ust-Aldan, auf *Artemisia* 19. 7.

A. lineolatus Goeze. Nikolskaja, auf sandigem, mit *Elymus* und *Artemisia* bewachsenem Flussufer 9. 7.; Ust-Vilui, auf *Artemisia* auf den Fjeldabhängen 22. 7.; unter Kräutern und Gebüsch auf den Flussufern 24. 7. (12 Ex.).

Calocoris fulvomaculatus De G. Ust-Vilui, unter Kräutern und Gebüsch auf den Flussufern 24. 7.; Schigansk, auf *Vaccinium uliginosum* 8. 8. (2 Ex.), an einem feuchteren Platz in der Taiga.

Lygus pratensis L. Schingalova, Ust-Kut, Jakutsk, Nikolskaja, Ytyk-Haja, Ust-Aldan, Agrafena, Naschim-Haja, Schigansk.

L. campestris L. Ytyk-Haja, auf Wiesenboden 7. 7. (2 Ex.).

Plesiocoris rugicollis Fall. Nikolskaja, auf sandigem, mit *Elymus* und *Artemisia* bewachsenem Flussufer 9. 7.

Lygidea illota Stål. (Stett. Ent. Zeit. 19, 184.) Ust-Aldan, auf *Salix viminalis* 13. 7. (2 Ex.).

Poeciloscytus unifasciatus F. Ytyk-Haja, Nikolskaja, Ust-Aldan (4 Ex.), Ust-Vilui, unter Kräutern und Gebüsch.

P. vulneratus Pnz. Ust-Vilui, Mont Verhojansk, auf Gras und Blüten auf den Fjeldabhängen.

P. cognatus Fieb. Ural.

Polymerus nigrita Fall. Utyk-Haja, auf trockenem, grasbewachsenem Boden unter *Triticum*, *Elymus* usw. 8. 7. (6 Ex.), Ust-Aldan, unter dichter Kraut- und Gebüschvegetation am Ufer des Lena-Flusses 13. 7. (2 Ex.), Ust-Vilui, unter Gras und Kräutern 24. 7.

Camptobrochis punctulatus Fall. Agrafena, auf *Hedysarum* auf Hügeln 1. 8. (29 Ex.).

Capsus intermedius Reut. Auf Wiesenboden. Ytyk-Haja 7. 7. (14 Ex.), Jakutsk 2. 7. (3 Ex.), Nikolskaja (6 Ex.), Naschim-Haja 3. 8. Bei dieser Art ist der Kopf, besonders des ♀, mehr oder weniger rotgefärbt, auch das Pronotum spielt bisweilen ins Rötliche. Unter den vorliegenden Stücken gibt es einige ♀♀, bei denen nicht nur der Kopf und das ganze Pronotum, sondern ausserdem der Seitenrand des Corium und der äussere Teil des Cuneus mehr oder weniger rotgefärbt sind. Bei diesen Stücken sind auch die Beine grösstenteils rötlich. Sie gleichen deswegen ziemlich dem aus Südrussland, dem Kaukasus und Transkaspien bekannten *C. cinctus*. Von diesem unterscheiden sie sich jedoch durch die ganz schwarzen Antennenglieder, von welchen das zweite deutlich schmaler ist als bei *cinctus*.

Stenodema calcaratum Fall. Sib. med. Zwischen Krasnojarsk und Irkutsk.

S. trispinosum Reut. Ust-Aldan, unter dichter Kraut- und Gebüschvegetation am Ufer des Lena-Flusses 13. 7.; Batylim 18.—19. 7.; Jakutsk, auf Gras auf der Steppe 25.—26. 7.

S. holsatum F. Schingalova.

Notostira tricostata Costa. (?) Ust-Aldan, unter Kräutern und Gebüsch am Ufer des Lena-Flusses 19. 7.

Teratocoris ruficornis Fieb. Ust-Aldan (6 Ex.), Ust-Vilui, Schigansk (8 Ex.), Naschim-Haja (9 Ex.).

T. viridis Dgl. & Sc. Ust-Aldan; Ust-Vilui, unter Gras und Kräutern am Flussufer; Agrafena am Seeufer auf *Carex*, *Arctophila* u. a. 31. 7. (13 Ex.); Naschim-Haja, auf *Carex*-Wiesen 3. 8. (3 Ex.); Schigansk 8. 8. (5 Ex.).

Miris ferrugatus Fall. Ust-Aldan 19. 7.; Schigansk, auf *Carex*-Wiesen bei der Jurte 8. 8. (2 Ex.).

Globiceps sp. Schigansk, auf *Salix* in der „Taiga“.

Orthotylus lenensis n. sp.

♂: Hellgrün, schwach glänzend, stellenweise ins Gelbliche spielend; Oberseite mit schwarzen, grösseren, aufstehenden Börstchen und weisslichen, kleineren, anliegenden Härchen besetzt.

Kopf recht gross und breit, etwa so lang wie das Pronotum; Scheitel hinten undeutlich gerandet, doppelt so breit wie das Auge; erstes Antennenglied so lang wie der Kopf das zweite 3 mal so lang wie das erste, doppelt so lang wie das zweite und etwa so lang wie die zwei äussersten zusammengenommen. Pronotum schwach nach hinten verbreitert, am Hinterrande $\frac{1}{3}$ breiter als am Vorderrande, ein wenig breiter als der Kopf über den Augen und so breit wie in der Mediane lang, die Seiten des Pronotum gerade, der Hinterrand schwach eingebuchtet. Flügeldecken lang und schmal, 8 mal so lang wie das Pronotum, weit über das Abdomen reichend; Membran schwach rauchfarbig, mit hellen Adern. Beine gelb, anliegend behaart, die Hinterschiene mit einigen nach aussen gerichteten grösseren Börstchen besetzt; die Enden der Tarsen und die Klauen angedunkelt; die Hinterschiene 3 mal so lang wie die Hintertarsen, die zwei äussersten Glieder der Tarsen gleichlang. Länge $4\frac{1}{2}$ mm.

Holotype (Nr. 7500) im Zoologischen Museum zu Helsingfors.

♀: Von dem obenbeschriebenen ♂ unterscheidet sich das ♀ in folgenden Hinsichten: Scheitel dreimal so breit wie das Auge; Pronotum nach hinten viel schwächer verbreitert, die Seiten also beinahe parallel; Flügeldecken kurz, 4—5 mal so lang wie das Pronotum, den hinteren Teil des Abdomen freilassend, Seitenrand gerundet. Länge: $3\frac{1}{2}$ mm.

Paratypen (2 ♂♂, 1 ♀) im Zoologischen Museum zu Helsingfors.

Diese neue Art steht in der Nähe der Arten *discolor* J. Sahlb. und *artemisiae* J. Sahlb. Von jener unterscheidet sie sich u. a. durch die Gleichfarbigkeit der verschiedenen Geschlechter. Von beiden sowie von der neulich aus dem Amurgebiet beschriebenen kleineren Art *parallelus* Lindb. ist sie leicht durch die Form des Pronotum zu unterscheiden.

Naschim-Haja, auf *Carex*-Wiesen 3. 8. (4 Ex.).

O. artemisiae J. Sahlb. Schigansk, auf *Carex*-Wiesen bei der „Jurte“ 8. 8. (8 Ex.), auf *Artemisia integrifolia* 16. 8.

Labops Burmeisteri Stål. Nikolskaja, auf trockenem Wiesenboden 9. 7.; Schigansk, auf *Carex*-Wiesen bei der „Jurte“ 7.—14. 8. (15 Ex.).

Euryopicoris nitidus Mey. D. Schigalova, unter Gras und Gebüsch am Ufer 9. 6.

Orthocephalus vittipennis H. S. Nikolskaja, auf trockenem Wiesenboden 9. 7., Ytyk-Haja 7. 7. (2 Ex.).

Piezocranum simulans Horv. Ust-Aldan, zwischen Kräutern und Gebüsch am Ufer 19. 7. (2 Ex.); Agrafena, auf trockenen Bergabhängen mit *Triticum* usw. 1. 8. (3 Ex.); Schigansk 16. 8.

Megalocoleus pilosus Schrk. Schigansk, auf *Carex*-Wiesen bei der „Jurte“ und auf Tanacetum 8.—17. 8. (6 Ex.).

Platypsallus acanthioides J. Sahlb. Schigansk, am Ufer eines Sees unter vermoderndem *Salix*-Laub und *Marchantia* 13. 8.

Macrotylus mundulus Stål. Stett. Ent. Zeit. 19, 188, 65. ♂. Gelblichgrün oder gelb, stellenweise mit schwarzen Borsten besetzt.

♀: Kopf spärlich behaart, mit den Augen um die Hälfte breiter als lang; Scheitel 3 mal so breit wie das Auge; erstes Antennenglied ein wenig über die Spitze des Kopfes reichend, auf der unteren Seite mit einer Längsbinde, auf der oberen mit einem kleinen Fleck nahe der Spitze; zweites Glied 3 mal so lang wie erstes, an der Basis und an der Spitze angedunkelt, etwa so lang wie 2 und 3 zusammen genommen. Pronotum spärlich behaart, so lang wie der Kopf, am Vorderrande so breit wie in der Mediane lang, am Hinterrande doppelt breiter; die Ränder schwach eingebuchtet; Schildchen so lang wie das Pronotum, an der Basis $\frac{1}{3}$ breiter als lang. Flügeldecken gelblich, die Clavus-Ader schwarz; diese, der Aussenrand des Corium, die Brachial- und Kubitaladern nebst den Rändern des Cuneus schwarz behaart; Membran rauchfarbig, die Adern hell, mit dunkler Umsäumung, am Aussenrande, dicht an der Spitze des Clavus ein schwarzer Querfleck. Beine gelb, dicht behaart, die Schenkel mit Ausnahme der Basalteile schwarzgerandet, die Vorder- und Mittelschiene an der Basis mit einem kleinen schwarzen Fleck, Hinterschiene ganz schwarz, Tarsen angedunkelt. Länge: $2\frac{1}{2}$ mm.

♂: Der Scheitel ein wenig mehr als doppelt so breit als das Auge. Länge: $2\frac{3}{4}$ mm.

Ust-Aldan (20 Ex.); Batylim, auf *Potentilla* sp. auf steilen Uferabhängen 18.—19. 7. (3 Ex.).

Psallus aethiops Zett. Auf *Salix viminalis*. Jakutsk 2. 7. (3 Ex.); Nikolskaja 9. 7.; Ust-Aldan 13. 7.

P. variabilis Fall. Ust-Aldan, unter dichter Kraut- und Gebüschvegetation am Ufer des Lena-Flusses 13. 7. (4 Ex.).

P. lapponicus Reut. Ust-Aldan 19.—20. 7.; Ust-Vilui auf Gebüsch 24. 7.

Criocoris 4-maculatus Fall. Ytyk-Haja, auf Wiesenboden 7. 7.

Plagiognathus chrysanthemi Wlff. Ytyk-Haja, auf trockenem Grasboden 8. 7. (3 Ex.); Nikolskaja 9. 7. (2 Ex.).

Plagiognathus obscuriceps Stål. Stett. Ent. Zeit. 19, 190, 71. ♀.

♂: Körper hell gelbbraun, Oberseite mit schwärzlichen Härchen besetzt (bei vorliegendem Exemplar grösstenteils abgefallen).

Kopf dunkelbraun, um die Hälfte länger als am Hinterrande breit; Scheitel nicht ganz doppelt so breit wie das Auge; Antennen angedunkelt, erstes Glied etwa so lang wie der Scheitel breit, zweites 4 mal so lang wie das erste, doppelt so lang wie die zwei äussersten. Pronotum länger als der Kopf, am Hinterrande doppelt so breit als

am Vorderrande, die Seitenränder und der Hinterrand gerade. Flügeldecken gelbbraun mit schwachem rötlichem Anflug, parallelseitig, 4 mal so lang wie an der Basis breit; Membran schwach rauchfarbig, an der Spitze des Cuneus durchsichtig weiss, die Adern hellgelbbraun. Beine gelb mit schwarzen Flecken: Schenkel an der Basis gelb, nach der Spitze zu mit kleinen schwarzen Flecken; Schiene an der innersten Basis und an den Gründen der Borsten schwarz; Tarsen angedunkelt. Länge: 4 mm.

Schigansk, auf *Salix* in der „Taiga“ 12. 8. (1 ♂ 1 ♀).

P. albipennis Fall. Nikolskaja, auf dem mit *Artemisia* und *Elymus* bewachsenen Flussufer 9. 7.; Schigansk, auf *Artemisia vulgaris* 8. 8. (11 Ex.).

Chlamydatus pulicaris Fall. Ytyk-Haja, auf Grasboden 7. 7. (2 Ex.).

C. pullus Reut. Irkutsk 3. 6.; Schigalova, unter Gras und Kräutern am Ufer; Ust-Kut, unter Steinen und *Thymus* auf trockenem Sandboden 13. 6. (2 Ex.); Jakutsk, auf trockenem Rasenteppich auf der Steppe 25.—26. 6.; Agrafena, auf den Abhängen des Berges 1. 8. (2 Ex.); Schigansk, auf *Carex*-Wiesen an der „Jurte“ 8. 8. (3 Ex.).

C. saltitans J. Sahlb. Ust-Kut (2 Ex.); Nikolskaja, auf trockenem Wiesenboden (2 Ex.).

C. Wilkinsoni Dgl. & Sc. Ust-Aldan, 19.—20. 7. unter Laub und Moos in der „Taiga“ (3 Ex.); Naschim-Haja, auf Wiesenboden 3. 8.; Schigansk, unter Moos und auf feuchteren Standorten in der „Taiga“ 8.—10. 8. (2 Ex.).

Neocoris Bohemani Fall. Ust-Aldan 3. 7.; Bardeljak (Lena 63⁰), auf *Salix viminalis* 11. 7. (11 Ex.); Agrafena 29.—30. 7.; Naschim-Haja, auf *Salix* (2 Ex.).

Fam. Acanthiidae.

Salda littoralis L. Jakutsk, an dem schlammigen Ufer eines Sees (4 Ex.).

S. morio Zett. Ytyk-Haja 7. 7. (3 Ex.).

Acanthia saltatoria L. Olekminsk 8. 6.

A. c-album Fieb. Ust-Kut 9.—12. 6.; Schigalova, auf schlammigem Boden des Lena-Flusses 8. 6. (2 Ex.); Jakutsk, am Ufer eines schlammigen Sees 1. 7.; Tschimilkan, unter Moos und Laub an den Wurzeln von Birken und *Alnaster* auf feuchteren Standorten in der „Taiga“ 19. 9.

S. opacula Zett. Jakutsk, unter *Iris*, *Betula* und *Salix* an einem Steppensee.

Atheta (Microdota) nesslingi, eine neue Atheta aus Finland.

Von

Dr. Max Bernhauer, Horn, Nied. Oesterreich.

Das neue, sehr interessante Tierchen gehört meiner Ansicht nach in die Untergattung *Microdota*, obwohl es auch manche Beziehungen zu *cribrata* Kr. besitzt.